



Erstmals wurden 2017 mehr Unternehmensnachfolger als Neugründer verbürgt. Der Anteil der Übernahmen an allen geförderten Existenzgründungen wuchs auf 51,4 Prozent.

Die Stückzahl der verbürgten Neugründer war leicht rückläufig. Das Volumen der Bürgschaften und Garantien für neu gegründete Unternehmen nahm aber um fast 16 Prozent zu. Die durchschnittliche Höhe lag bei etwas mehr als 117.600 Euro. Verglichen mit 2016 war das ein deutlicher Anstieg von über 14 Prozent. Demgegenüber sank die durchschnittliche Höhe bei den Nachfolgen leicht um knapp vier Prozent. Detaillierte Zahlen dazu in Tabelle 5b.

Tabelle 5a: Verteilung der zugesagten Bürgschaften und Garantien für Neugründungen 2017 nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl	% Anzahl	TEUR Bürgschaften / Garantien	% Bürgschaften / Garantien
Baden-Württemberg	693	45,4	57.427	32,0
Bayern Bürgschaften*	28	1,8	8.990	5,0
Bayern Garantien**	5	0,3	175	0,1
Berlin	48	3,1	5.913	3,3
Brandenburg	43	2,8	8.373	4,7
Bremen	12	0,8	2.480	1,4
Hamburg	295	19,3	25.296	14,1
Hessen	33	2,2	4.703	2,6
Mecklenburg-Vorpommern	37	2,4	8.900	5,0
Niedersachsen	37	2,4	8.216	4,6
Nordrhein-Westfalen	50	3,3	9.125	5,1
Rheinland-Pfalz	9	0,6	1.160	0,6
Saarland	0	0,0	0	0,0
Sachsen	55	3,6	10.811	6,0
Sachsen-Anhalt	33	2,2	5.839	3,3
Schleswig-Holstein	120	7,9	13.963	7,8
Thüringen	29	1,9	8.225	4,6
Insgesamt	1.527	100,0	179.596	100,0

* Bürgschaftsbank Bayern GmbH

** BGG Bayerische Garantiesellschaft mbH für mittelständische Beteiligungen